

Altern in Europa

► *Tagung*
Donnerstag, 18. Februar, 10.30 Uhr bis
Freitag, 19. Februar 2010, 13.00 Uhr
in St. Virgil Salzburg

Altern

► „Mancher fürchtet das Alter mehr als den Tod“, stellte Simone de Beauvoir fest, und damit mag sie wohl Recht haben. Sie beschrieb damals schon ein Phänomen, das für uns heute sehr aktuell ist. Eine kapitalistische Gesellschaft, für die Menschen Humankapital geworden sind, sieht alte Menschen, ohne Kauf- oder Arbeitskraft, als nutzlos für das System. Diese Debatte gewinnt nicht nur gesundheitsmedizinisch, sondern auch sozialetisch an Brisanz, wenn sich folgende Fragen stellen:

- Wie ist Altern in Würde angesichts klassischer „Alterskrankheiten“ (Alzheimer, Demenz, Parkinson, Schlaganfall und neuropathischer Schmerz) möglich?
- Welche Chancen gibt es für einen verteilungsgerechten Einsatz knapper Gesundheitsressourcen angesichts der demografischen Entwicklung?
- Welche Leistungen müssen allen Menschen unbeschadet des Alters zugänglich sein und von der Solidargemeinschaft in jedem Fall finanziert werden?
- Welche Strategien zum „successful ageing“ werden entwickelt und diskutiert?
- Wie wird der gesellschaftliche und politische Diskurs über Altern und Alter gestaltet?
- Welche Vorgehensweisen im Umgang mit Altern lassen sich im europäischen Vergleich feststellen, welche „good practices“ können genannt werden?

Die Tagung, die sich auch als Ergänzungsveranstaltung zur internationalen Tagung der Bioethikkommission des BKA vom Oktober 2007 versteht, wird als „Ethik: Rat öffentlich“ im Februar 2010 in Salzburg stattfinden.

Dieses Forum bemüht sich um eine Vermittlung ethischer Fachdebatten an die Öffentlichkeit und greift auf ein Netzwerk von Fachleuten, MultiplikatorInnen und spezifisch Betroffenen zurück.

in Europa

ETHIK:RAT
öffentlich
2010

► Tagung

Donnerstag,
18. Februar, 10.30
bis Freitag,
19. Februar 2010,
13.00 Uhr in
St. Virgil Salzburg

Donnerstag, 18. Februar 2010

10.00 Uhr Check-In

10.30 bis 10.45 Uhr
Begrüßung und Eröffnung der Tagung

10.45 bis 12.00 Uhr

Altern in Europa

Prof. Dr. Andreas Kruse, Direktor des
Instituts für Gerontologie, Heidelberg
Moderation: Mag. Jakob Reichenberger,
Studienleiter St. Virgil Salzburg

12.00 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 15.00 Uhr

Würdevolles Altern

► **Verstärktes Auftreten von
„klassischen“ Alterskrankheiten:
Was tun?**

DGKS Angelika Feichtner, akad.
Palliativexpertin, Pflegedienstleiterin
Soziales Kompetenzzentrum Rum

► **Die Solidargemeinschaft: Welche
Leistungen müssen allen Menschen
unbeschadet ihres Alters zugänglich
sein?**

Univ.-Prof. Clemens Sedmak, Präsident
der Salzburg Ethik Initiative und des
Internationalen Forschungszentrums,
Salzburg

2 Kurzstatements à 30 Min.,
im Anschluss Diskussion

Moderation: Mag. Jakob Reichenberger,
Studienleiter St. Virgil Salzburg

15.00 bis 15.30 Uhr Pause

15.30 bis 16.30 Uhr

Altern: Der europäische Vergleich

► **Internationale Gesundheitspolitik
und Gesundheitssysteme Nord-
europas:**

Dr. Uwe Preusker, Publizist, Vorstand
von „Preusker Health Care Ltd OY“
Vantaa/Finnland

► **Bevölkerungsentwicklung Europas:
Wie gehen die Länder mit dem demo-
graphischen Wandel um? Best
practices und erfolgreiche Modelle:**

Prof. Dr. Rainer Münz, Professor der
Bevölkerungswissenschaft an der
Humboldt-Universität Berlin

► **Geschlechts- und genderspezifische
Aspekte der medizinischen
Versorgung im Alter:**

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Marianne Springer-
Kremser, Vorständin der Univer-
sitätsklinik für Tiefenpsychologie und
Psychotherapie Wien, und
Univ. Doz.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Barbara Maier,
Fachärztin für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Salzburg
Beide: Mitglieder der Bioethikkom-
mission beim Bundeskanzleramt

3 Kurzstatements à 25 Min.,
im Anschluss Diskussion

Moderation: Dr.ⁱⁿ Doris Wolfslehner,
Leiterin der Geschäftsstelle der
Bioethikkommission beim Bundes-
kanzleramt

16.30 – 17.00 Uhr Pause

17.00 bis 18.15 Uhr

**Altern und Angst: Europa –
Ein Land im Altersangstkomplex?**

Dr.ⁱⁿ Herrad Schenk, Studium der Wirt-
schafts- und Sozialwissenschaften,
freie Schriftstellerin, Fernseh- und
Rundfunkmoderatorin, Freiburg

Moderation: Dr.ⁱⁿ Doris Wolfslehner,
Leiterin der Geschäftsstelle der
Bioethikkommission beim Bundes-
kanzleramt

18.15 bis 19.30 Uhr Abendessen

19.30 bis 20.30 Uhr

Altern und Literatur – ein Streifzug

Dr.ⁱⁿ Christina Repolust, Germanistin,
Leiterin des Referates für Bibliotheken
und Leseförderung der ED Salzburg,
Autorin, Salzburg

Moderation: Dr.ⁱⁿ Luitgard Derschmidt,
Präsidentin der Katholischen Aktion
Österreich

Altern in Europa

ETHIK:RAT
öffentlich
2010

Freitag, 19. Februar 2010

9.00 bis 10.00 Uhr

Altern und Technik

► **Ethische Aspekte der Entwicklung und des Einsatzes Assistiver Technologien, Stellungnahme der Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt:**

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ina Wagner, Mitglied der Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt, Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung, Technische Universität Wien

► **Altern und neue Technologien:**

Dr.ⁱⁿ Ulrike Bechtold, Institut für Technikfolgen-Abschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

2 Kurzstatements à 20 Min.,
im Anschluss Diskussion

Moderation: *Dr.ⁱⁿ Christiane Druml*,
Vorsitzende der Bioethikkommission
beim Bundeskanzleramt

10.00 bis 10.45 Uhr

Eine europäische Theologie des Alterns

Dr. Andreas Wittrahm, Diplompsychologe und Diplomtheologe, Bereichsleiter für Facharbeit und Sozialpolitik beim Caritasverband für das Bistum Aachen

Moderation: *Mag. Jakob Reichenberger*,
Studienleiter St. Virgil Salzburg

10.45 bis 11.15 Uhr Pause

11.00 bis 12.30 Uhr Abschlusspodium

Eine europäische Kultur des Alterns

Prof. Dr. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie, Heidelberg
Rudolf Hundstorfer, Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

DGKS Angelika Feichtner,
akad. Palliativexpertin, Pflegedienstleiterin
Soziales Kompetenzzentrum Rum

Dr. Uwe Preusker, Publizist, Vorstand von „Preusker Health Care Ltd OY“
Vantaa/Finnland

Moderation: *Mag. Jakob Reichenberger*,
Studienleiter St. Virgil Salzburg

Organisatorisches:

Termin: Donnerstag,
18. Februar, 10.30 Uhr bis Freitag,
19. Februar 2010, 13.00 Uhr

Ort: St. Virgil Salzburg

Beitrag: € 75,-
SchülerInnen, Studierende bis
zum 26. Lebensjahr € 35,-

Anmeldung erforderlich!

Gemeinsame Veranstaltung mit:



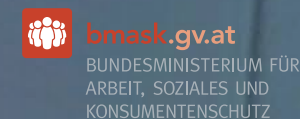
Katholische Aktion Österreich



Salzburger Ethik Initiative

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
BIOETHIKKOMMISSION

Gefördert durch:



► Bildungszentrum ST.VIRGIL
Ernst-Grein-Straße 14, A-5026 Salzburg
Tel.: +43 (0)662/65 9 01-514 · Fax: 65 9 01-509
office@virgil.at · www.virgil.at



Verbindliche
Anmeldung
zur Tagung

Altern in Europa

Veranstaltungsnr.: 10-0378

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Ich bin damit einverstanden, dass ich per E-Mail über weitere Veranstaltungen informiert werde.

FAX:

Beruf/Tätigkeitsfeld:

Bitte reservieren Sie für mich

Einzelzimmer

Doppelzimmer (mit _____)

Datum / Unterschrift



St. Virgil Salzburg
Veranstaltungsbüro
Ernst-Grein-Str. 14
A-5026 Salzburg

ETHIK:RAT
öffentlich
2010

Altern in Europa

► Tagung
Donnerstag, 18. Februar, 10.30 Uhr bis
Freitag, 19. Februar 2010, 13.00 Uhr
in St. Virgil Salzburg